

1.4 Sachbericht zum durchgeführten Vorhaben
(Darstellung zur Durchführung des Vorhabens, zur Verwendung der Zuwendung und des erzielten Ergebnisses mit Leistungsumfang, Verbesserung der Umwelt, Ver- und Entsorgungsbedingungen, Infrastruktur u. ä.. Aussage und Begründung zu Abweichungen, die bei der Ausführung des Vorhabens gegenüber der Bewilligung aufgetreten sind.) –evtl. Beiblatt–

1.5 Anzahl <u>neu</u> angeschlossener Einwohner	An Kanal	An Kläranlage
Mit dem Vorhaben wurden folgende Einwohner <u>neu</u> angeschlossen		
Mit dem Vorhaben wurden Einwohnergleichwerte (EGW) <u>neu</u> angeschlossen		

2. Zahlenmäßiger Nachweis

2.1 Ausgaben / Investitionsplan (Ausgabengliederung: Bezeichnung gemäß der Einzelansätze aus dem Zuwendungsbescheid)	laut Zuwendungs-/ Änderungsbescheid (EUR)		Ist ¹ (EUR)	
	Insgesamt	davon zuwen- dungsfähig ²	Insgesamt	davon zuwen- dungsfähig ²
Bauausgaben				
Planung		0,00		0,00
Sonstiges		0,00		0,00
Summe				
Höhe der Zuwendung (%)				

¹ Wesentliche Abweichungen von den bewilligten Einzelansätzen sind im Sachbericht näher zu erläutern.

² zuwendungsfähig = jeweils Gesamtausgaben **minus** nicht zuwendungsfähige Ausgaben **minus** Straßenbaulasträgeranteil.

2.2 Finanzierung / Mittelherkunft	laut Zuwendungs-/ Änderungsbescheid (EUR)	Ist (EUR)
Zuwendung		
Kommunale Mittel		
Beteiligung Dritter		
Summe		

2.3 Höhe der Inanspruchnahme / Rückzahlung der ausgezahlten Zuwendung			
<input type="checkbox"/> Inanspruchnahme der ausgezahlten Zuwendung in Höhe von			EUR
Wurde im Zusammenhang mit der Einreichung des Verwendungsnachweises (entsprechend den ANBest-Gk) eine Rückzahlung vorgenommen?			
<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	in Höhe von	EUR

3. Weitere zum Verwendungsnachweis einzureichende Unterlagen (soweit nicht bereits eingereicht)

- Verträge einschließlich Schriftverkehr zu Nachträgen, Zusatzleistungen u. ä. (Honorar/Planungs-, Bauverträge und Sonstige Verträge);
- Erklärung, ob und in welcher Höhe weitere Finanzierungsmittel Dritter, die nicht Bestandteil des bestätigten Finanzierungsplanes für das geförderte Vorhaben waren, zur Verfügung gestanden haben. Fehlmeldung ist erforderlich;
- Genehmigungen, Prüfberichte, Erlaubnisse, fachtechnische Stellungnahmen;
- Abnahme- und Prüfbescheinigungen, Bestandspläne; soweit die Abnahmeprotokolle erhebliche Restleistungen enthalten, ist der Nachweis der Erbringung erforderlich;
- Zahlenmäßiger Nachweis der Einnahmen, einschließlich Kopien der Kontoauszüge über den Eingang der Zuwendung (siehe Anlage 1 zum Verwendungsnachweis);
- Kopien aller Rechnungs- und Zahlungsbelege, die die zuwendungsfähigen Ausgaben für das Fördervorhaben enthalten, gemäß „Aufstellung der getätigten Ausgaben“ getrennt nach Bau- und Planungsleistungen, Ausrüstung und Sonstigem (siehe Anlage 2 zum Verwendungsnachweis);
- Nachweis der Informations- und Publizitätsmaßnahmen (Bautafel, Erläuterungstafel, Plakat, Broschüren etc.).

4. Erklärungen des Zuwendungsempfängers

Für den vorgelegten Verwendungsnachweis wird bestätigt:

- Es wurden keine weiteren öffentlichen Finanzierungshilfen als im Verwendungsnachweis angegeben in Anspruch genommen.
- Alle Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides wurden bisher eingehalten.
- Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwendungsnachweises wurde nicht gegen die förderrechtlichen Bestimmungen verstoßen.

Ich/wir bestätige(n)

- die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen;
- dass die aufgeführten Ausgaben keine erhaltenen Skonti bzw. Rabatte enthalten und förderfähig im Sinne des genehmigten Investitionsplanes (vgl. Zuwendungsbescheid) sind;
- dass die in den Bestandsplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen, die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt, die bauaufsichtlichen und sonstigen Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden und die Angaben über die Baumaßnahmen, die Finanzierung und die Ausgaben vollständig und belegt sind;
- dass die Zuwendung zweckentsprechend und wirtschaftlich verwendet wurde;
- dass alle Bedingungen und Auflagen des Zuwendungsbescheides einschließlich der ANBest-Gk und NBest-Bau (falls zutreffend) unverändert erfüllt sind.

Es wird hiermit verbindlich erklärt, dass zur Vorbereitung und Realisierung dieses Vorhabens die Vorschriften über das öffentliche Auftragswesen in der aktuellen Fassung beachtet worden sind.

Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben in diesem Verwendungsnachweis sowie die Angaben in den Mittelanforderungen, von denen die Bewilligung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2037) und § 1 des Thüringer Subventionsgesetzes vom 16.12.1996 (GVBl. S. 319) sind. Ich/Wir bin/sind unterrichtet, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben zu diesem Verwendungsnachweis die Strafverfolgung wegen Subventionsbetruges (§ 264 des Strafgesetzbuches) und die Rückzahlung der Zuwendung zur Folge haben können. Der/Die Zuwendungsempfänger verpflichtet/verpflichten sich, der Thüringer Aufbaubank Änderungen bzw. den nachträglichen Wegfall von Voraussetzungen für die Subventionsgewährung anzuzeigen.

Ort und Datum

Stempel und Unterschrift des Zuwendungsempfängers

ZAHLENMÄßIGER NACHWEIS DER EINNAHMEN

Zuwendungsempfänger			
Projekt-Nr.			
1	2	3	4
lfd. Nr.	Datum des Mittelabrufes	Datum des Mitteleinganges*	Höhe der Mittel (EUR)
		Gesamt	

*Die Zahlungseingänge sind mit den Kopien der Kontoauszüge nachzuweisen.

Hier ist die Anlage zum Abrufantrag/Verwendungsnachweis „Aufstellung der getätigten Ausgaben“ beizufügen. Diese Anlage kann separat von der Homepage der Thüringer Aufbaubank heruntergeladen werden.

Nicht erforderlich für Projekte, für die über das Portal der Verwendungsnachweis eingereicht wurde.